

TIPPS RUND UM DIE BIOTONNE

Für das **Sammeln** im Haushalt empfiehlt sich die Verwendung von **Papiertüten**, die mit dem Bioabfall in der Tonne entsorgt werden können. **Jedoch keine kompostierbaren Kunststoffe oder biologisch abbaubare Werkstoffe**. Diese Stoffe zersetzen sich nicht vollständig während der Rottezeit im Kompost und verbleiben am Ende als sogenannter „**Störstoff**“.

Tipps im Winter



Damit nichts in der Tonne festfriert:

- Küchenabfälle und andere feuchte Abfälle in Zeitungspapier einwickeln.
- Abfälle nicht pressen.



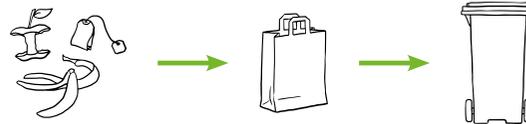
Tipps im Sommer



- Biotonnen lieben ein immer kühles und schattiges Plätzchen.
- Rand und Deckel mit Essig säubern.
- Rasenschnitt vor dem Befüllen anwelken lassen – sonst verklebt er schnell.



TRENN' DICH VON DEINER PLASTIKTÜTE!



Sammeln Sie Ihren Bioabfall getrennt und halten Sie Ihre Biotonne frei von Störstoffen. Plastiktüten dürfen nicht in die Biotonne. Sammeln Sie lose oder in Papiertüten. Wichtig ist, dass Sie Papiertüten ohne chemische Farbzusätze aus Recyclingpapier verwenden. Diese erhalten Sie im Handel oder online unter wirfuerbio.de/shop

INFORMATION & BERATUNG

EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel AöR
Westring 215 in 44575 Castrop-Rauxel

(Gewerbe-)Abfallberatung
Tel.: 02305 / 96 86 25 0
gewerbe@euv-stadtbetrieb.de



wirfuerbio.de/kreis-re

Eine Initiative der deutschen Abfallwirtschaftsbetriebe.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

BIOMÜLL
kann **mehr**.



**BIOABFALL RICHTIG
ENTSORGEN**

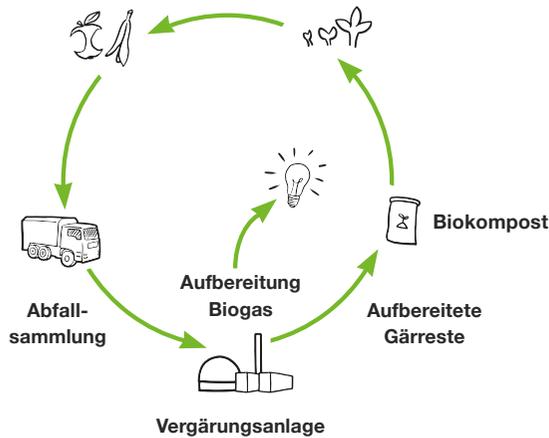
LEITFADEN FÜR CASTROP-RAUXEL

wirfuerbio.de/kreis-re

#WIRFUERBIO

WAS WIRD AUS UNSEREM BIOABFALL?

Bioabfall ist ein wertvoller Rohstoff, der in **Bioenergie** und **Biokompost** verwandelt wird. In der **Bioabfallkompostierungs- und Vergärungsanlage** bei der **Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH in Gescher** entsteht **Biogas**, das zu Strom wird. Die **Gärreste** werden getrocknet und zu **Biokompost** verarbeitet.



Biokompost ist natürlicher Dünger aus der Region:

Der Dünger aus Bioabfall erhöht die Wasserspeicherkapazität des Bodens, bewahrt die Bodenfruchtbarkeit und liefert wichtige Nährstoffe für das Pflanzenwachstum. Die Kompostnutzung schließt Nährstoffkreisläufe, ermöglicht den Verzicht auf chemische Dünger und reduziert so den CO₂-Ausstoß. Das funktioniert jedoch nur, wenn der Bioabfall frei von Störstoffen ist.



DAS GEHÖRT IN DIE BIOTONNE

Aus der Küche:

- ✓ Gemüse- & Obstschalen
- ✓ Speisereste, gekocht und roh
- ✓ Fisch- & Fleischreste
- ✓ Lebensmittelreste
- ✓ Kaffeesatz, -filter, Teebeutel
- ✓ Nuss- & Eierschalen
- ✓ Milchprodukte (nicht flüssig)



Aus dem Garten:

- ✓ Hecken- & Rasenschnitt
- ✓ Blumen- & Pflanzenreste
- ✓ Laub, Nadeln
- ✓ Strauch- & Heckenschnitt



Zum Sammeln feuchter Bioabfälle:

- ✓ Küchenkrepp, Papiersammeltüten, Zeitungspapier (kein beschichtetes oder Glanzpapier)

DAS GEHÖRT NICHT IN DIE BIOTONNE

- ✗ Plastik, Plastiktüten und kompostierbare Plastiktüten
- ✗ Glas
- ✗ Metall
- ✗ Keramik, Porzellan
- ✗ Verpackungen
- ✗ Leder, Bekleidung und Textilien
- ✗ Korken
- ✗ Gummi
- ✗ Staubsaugerbeutel
- ✗ Katzenkot, sonstiger Tierkot
- ✗ Katzenstreu
- ✗ Straßen- und Hauskehricht, feuchte Reinigungstücher
- ✗ Tierkadaver
- ✗ Batterien
- ✗ Papier, Pappe, Kartonagen und Tapeten
- ✗ Tabak, Zigarettenkippen
- ✗ (Zigaretten-)Asche, Grillkohle und Kerzen
- ✗ Steine (aus dem Garten), Bauschutt
- ✗ Blumentöpfe, -draht
- ✗ Behandelte Holzreste
- ✗ Medikamente
- ✗ Windeln, Hygieneartikel
- ✗ Wattepads
- ✗ Taschentücher

